

Kirche sein in der heutigen Gesellschaft



Kirche Fahrni, Aufnahme Nicole Buholzer

Liebe Leserinnen, liebe Leser. In den nachfolgenden Zeilen möchte ich mit Euch meine Gedanken teilen, ob und wie es die Kirche in der heutigen Gesellschaft noch braucht. Viele Menschen fragen mich momentan, ob die Kirche noch eine Zukunft hat, da ja immer weniger Menschen an Gott glauben. Und ich kann diese Frage sehr gut verstehen und auch ich frage mich, wie es in der Zukunft mit den Kirchen weitergeht. Ich probiere aufzuzeigen weshalb die Kirche für unsere Gesellschaft und das gemeinsame Zusammenleben relevant ist.

Drehen wir das Rad der Zeit einmal in die Zeit der Aufklärung zurück. Dieses Zeitalter zeigt einen grossen Einschnitt in der Geschichte und kann als Beginn der modernen Zeit verstanden werden. Dieser Zeitabschnitt war dadurch geprägt, dass die damalige beste-

hende Ordnung, das gesellschaftliche und staatliche System, aber auch die Kirche, sowie die Religion stark hinterfragt wurden. Es wurde an die Vernunft appelliert, dass der menschliche Verstand und die geistige Emanzipation das höchste Gut seien. Der Mensch sollte nicht länger fremdbestimmt werden, sondern sollte durch den Gebrauch des Verstandes als autonomes Individuum auftreten. Die Idee, von der Freiheit für alle Menschen, gilt bis heute. Deshalb kann die Aufklärung als Beginn unserer heutigen Denkweise gesehen werden.

Die Religion und das Leben können jedoch nicht rein rational verstanden werden. Denn die grossen, existentiellen Fragen des Lebens hatten in der Aufklärung keinen Platz, da diese nicht mit dem Verstand gänzlich zu erfassen sind. Dadurch entstand im an-

schliessenden Zeitalter der Romantik eine Gegenbewegung, welche die Gefühle, Liebe, Schönheit und Religion in den Mittelpunkt rückte. Die Romantiker setzten den Einzelnen und seine Gefühle in den Mittelpunkt.

«Wir bräuchten unbedingt Religion». Diese Aussage machte Joachim Kunstmann an der diesjährigen Religionspädagogischen Tagung in Bern. Dieser Meinung schliesse ich mich an. Wie bereits erwähnt, ist unsere Denkweise stark von der Aufklärung geprägt. Wir versuchen alles mit der Vernunft zu verstehen, suchen für alles eine Erklärung. Gerade dort wo wir versuchen alles mit unserer Vernunft zu verstehen, ergeben sich die grossen Lebensfragen. Woher kommen wir? Wo gehen wir hin? Was ist der Sinn unseres Lebens? Und viele mehr.

Auf solche und ähnliche Fragen ist es schwierig «richtig» zu antworten. Wenn wir in der Bibel forschen, dann finden wir dort ganz viele Geschichten, welche sich mit diesen und ähnlichen Fragen auseinandersetzen. Die heilige Schrift ist ein wunderbarer Schatz, welcher den Menschen seit Jahrtausenden hilft, auf diese Fragen Antworten zu finden. In den biblischen Geschichten erfahren wir, wie die Menschen Gott erlebt haben. Sie erzählen von tiefen Erlebnissen der damals lebenden Menschen. Die Religion und der Glauben sind schlussendlich genau das, ein tiefes Erlebnis, welches jeder Einzelne von uns erfahren kann.

Und genau das ist für mich Gemeinschaftskirche und zeichnet diese auch aus. Wo wir Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft leben mit Respekt, mit Liebe unserem Gegenüber, das ist Religion, das ist Kirche. Denn genau das hat Jesus uns ja vorgelebt. Er hat die Menschen zusammengebracht egal, woher sie kamen wie jung oder alt sie waren, er begegnete allen mit Liebe und Respekt. Er hat die Gemeinschaft gelebt und geliebt. Wo Menschen gemeinsam Ideen entwickeln, wo zusammen diskutiert und kritisch über den Glauben und Lebensfragen ausgetauscht werden kann, wo gemeinsam gelacht und geweint wird, wo einander zugehört wird, wo man sich willkommen, zu Hause fühlt, das ist für mich Kirche, das ist Gemeinschaft, das ist Religion.

JENNIFER BRÜLHART, SOZIALDIAKONIN

Gott hat auf Erden soviel Raum als der Mensch ihm macht.

MEISTER ECKHART

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

Eicher Hailey
Hirzel Fabienne
Hirzel Michelle
Jaun Marie
Meister Yule

Bestattungen

Blaser-Linder Hedwig, 1945
Gautschi «Victor» Marcel, 1943
Griebsch-Meier Anna, 1934
Heimann Peter, 1962
Lüthi-Widmer Maria «Margaretha» Johanna, 1933
Pfister-Senn Rosa, 1919
Schäfler Ursula, 1956
Schlüter Beatrix, 1944
Schüpbach Walter, 1929
Tschanz Kurt, 1967
Wüthrich-Bühler Margrit, 1946

KORRIGENDUM

Bestattungen

Blatter Hansruedi, 1937

KOLLEKTEN MAI

5. Mission 21	207.05
9. Stiftung Kifa	286.20
9. Konfirmation Glockenthal, Sans Papier	456.20
9. Konfirmation Sonnenfeld, HEKS Projekt Niger	1177.95
12. Kirchliche Gassenarbeit	401.00
19. Synodalrat	666.50
26. Stiftung Kifa	231.10
26. Konfirmation Sunneschyn, HEKS Friedensdienst	219.50
26. Konfirmation Fahrni, Unicef Flüchtlingshilfe	921.10
26. Taizé Gottesdienst	74.00

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Juli

Kirche Glockenthal, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
Pfrn. Carmen Stalder,
Musik: Ruth Blaser, Orgel

Sonntag, 14. Juli

Dorfkirche, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Andreas Gund,
Musik: Beat Ryser Firmin, Orgel und Kurt Schönthal, Gesang

Kirchgemeindehaus Kaliforni, 9.30 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Annemarie Beer,
Musik: Eva Probst, Orgel

Sonntag, 21. Juli

Kirche Sonnenfeld, 9.30 Uhr
Gottesdienst «fürenand – mitenand» Pfrn. Renate Zürcher, Musik: Eva Probst, Orgel

Sonntag, 28 Juli

Kirche Fahrni, 9.30 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Renate Zürcher,
Musik: Vital Frey, Orgel

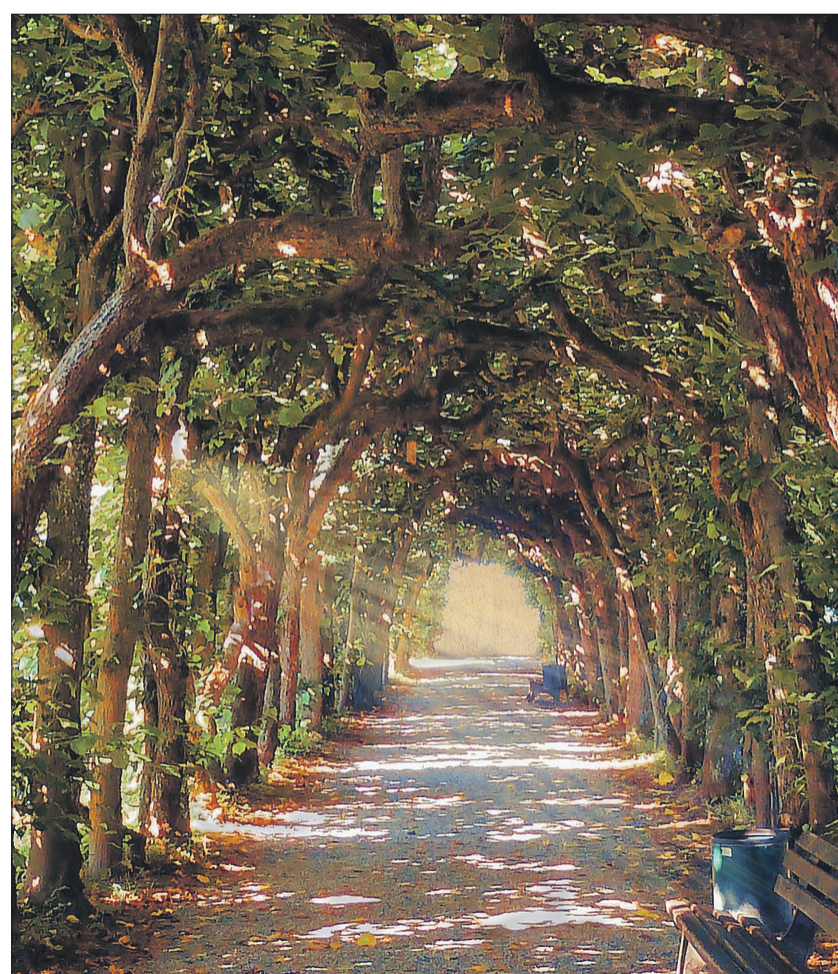
GOTTESDIENSTE IN ALTERS- UND PFLEGEHEIMEN

Andachten im Solina Kirchbühl Esther Schüpbach
Donnerstag, 4. Juli und Donnerstag, 18. Juli, 14.15 Uhr

Andachten im Alterswohnen Glockenthal
Freitag, 5. Juli, 10.15 Uhr, Glockenthal und Freitag, 26 Juli, 9.30 Uhr, Schlossblick

Andachten im Burgerheim
Mittwoch, 3. Juli und Mittwoch, 17. Juli, jeweils 10.00 Uhr

Andachten im Solina Ziegelei Steffisburg
Mittwoch, 3. Juli, Mittwoch, 10. Juli, Mittwoch, 17. Juli, Mittwoch, 24. Juli, Mittwoch, 31. Juli jeweils 10.00 Uhr im Kulturraum



Lindenallee, Brigitte Werner, Pixabay

Informationen aus der Ratssitzung vom 22. Mai 2024

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 der Reformierten Kirchgemeinde Steffisburg schliesst bei einem Aufwand von 4,14 Millionen Franken und einem Ertrag von 4,24 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 97'061.91 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 286'000 Franken. Der Ertrag liegt dank zusätzlichem Transfertrag höher als budgetiert, während der Personal- sowie Sach- und Betriebsaufwand dank guter Budgetdisziplin unter den budgetierten Positionen resultiert. Der Steuerertrag liegt ungefähr auf dem budgetierten Niveau, jedoch um 6.8% tiefer als im Vorjahr. Im letzten Jahr wurden rund 127'000 Franken in die Liegenschaften investiert und für 125'000 Franken Unterhaltsarbeiten vergeben. Diese Beträge sowie ein weiterer substanzieller Anteil des Gesamtaufwandes kamen in Form von Aufträgen und Warenbezügen dem lokalen Gewerbe zugute. Das Revisionsorgan hat die Jahresrechnung geprüft und in Ordnung befunden. Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2023 abschliessend genehmigt.

Datenschutzbericht 2023

Gemäss Artikel 31 des Organisationsreglementes der Kirchgemeinde übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus. Die Firma Fankhauser & Partner AG hat am 29. April 2024 die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen überprüft. Dabei konnte festgehalten werden, dass in der Kirchgemeinde der Datenschutz und die Datensicherheit gewährleistet ist.

Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 wurde auf Antrag der Arbeitsgruppe Kommunikation vom Kirchgemeinderat genehmigt. Der Bericht kann auf der Website unter www.refsteffisburg.ch/jahresbericht eingesehen werden.



Wort & Musik Halbjahresvorschau

Auch im zweiten Halbjahr freuen sich Wortfindende und Musizierende darauf, Unaussprechlichem Raum zu geben und im gemeinsamen Hören und Feiern den Alltag zu unterbrechen, eine neue Woche zu beginnen. Feiern Sie mit!

Jeweils Sonntag, 11.00 Uhr

18. August, Dorfkirche: «Atem»

Wort: Pfrn. Carmen Stalder
Musik: Ruth Blaser, Orgel und Klavier, Katrin Huggler, Flöte

8. September, Kirche Glockental: «Verbundenheit»

Wort: Pfr. Lukas Mühlheim
Musik: Peter Anderhalden, Klavier, Simon Vögeli, Saxophon

13. Oktober, Dorfkirche: «Gestalt»

Wort: Pfr. Andreas Gund
Musik: Tango-Musik mit Akkordeon und Violine

3. November, Kirche Glockental: «Neuanfang»

Wort und Musik zum Reformationssonntag
Wort: Pfrn. Veronika Michel
Musik: Vital Frey, Orgel und Cembalo



Gut investiert

An dieser Stelle berichtet die Arbeitsgruppe OeME über Projekte, die unsere Kirchgemeinde mitfinanziert.

Passantenheim Thun

Das Passantenheim Thun gehört zur Stiftung Heilsarmee Schweiz, deren soziales Engagement aus der Motivation kommt, Menschen in Not und Menschen am Rande der Gesellschaft Empathie und konkrete Unterstützung anzubieten. Dabei orientiert sie sich an den christlichen Grundwerten.

Auftrag

Die Tätigkeit des Passantenheims richtet sich aus am Leistungsauftrag der Stadt Thun, am Leitbild der Stiftung Heilsarmee Schweiz und am Grundkonzept der sozialen Arbeit der Heilsarmee. Das Passantenheim Thun ist ein wichtiges und ergänzendes Notun-

terkunftsangebot in Thun und den angrenzenden Agglomerationen. Es schützt Menschen vor unfreiwilliger Obdachlosigkeit und bietet einen betreuten Rahmen für Personen, die darauf angewiesen sind. Der temporäre Aufenthalt im Passantenheim gibt Zeit, eine geeignete Wohnform zu finden. Das «Begleitete Wohnen» als integraler Bestandteil des Passantenheims ist eine der Möglichkeiten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spenden, die vollumfänglich diesem Auftrag zugute kommen.

Die Kirchgemeinde Steffisburg unterstützt die Arbeit des Passantenheims Thun der Heilsarmee mit jährlich 4'000 Franken.

FÜR DIE AG OEME:
URSULA ZBÄREN, MITGLIED



Konfirmation, 2. Juni 2024, Berner Münster

Parallel zu den Konfirmationen in unserer Kirchgemeinde fanden im Berner Münster heilpädagogische Konfirmationen statt. Aus unserer Kirchgemeinde ist Noah Bläuer (links) konfirmiert worden.

Wir wünschen Noah für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



FrauenWeg

Ein Angebot für Frauen.

Gemeinsam machen wir uns zu Fuss auf einen Weg durch den Wald. Dabei begeben wir uns auf die Suche nach Frauen, die unser Leben prägen und geprägt haben. Momente der Stille in der Natur wechseln sich ab mit Momenten der Begegnungen und des Austausches.

Datum: Freitag, 2. August 2024

Treffpunkt: 16.00 im Kirchhof bei der Dorfkirche Steffisburg

Rückkehr: ca. 22 Uhr, Dorfkirche

Besonderes: Der Weg ist technisch nicht anspruchsvoll. Wir wandern durch den Wald hinauf (Zeit ca. 1 Std), verweilen dort, kochen auf dem Feuer und wandern zurück (ca. 45 Min hinunter).

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Kleidung der Witterung angepasst, Stirnlampe
Durchführung: Bei sehr schlechtem Wetter kann der FrauenWeg abgesagt werden. Mit den Teilnehmerinnen wird ein neues Datum gesucht.

Leitung: Renate Zürcher, Pfarrerin und Martina Reinhard

Anmeldung: bis 24. Juli an Renate Zürcher, 033 439 39 93, r.zuercher@refsteffisburg.ch

Täufer im Berner Jura



Samstag, 7. September

Der Tagesausflug führt uns zu den Täufern (Evangelische Mennonitengemeinde Sonnenberg) in den Berner Jura. Am Morgen haben wir eine Begegnung auf dem Jeanguisboden mit einer Einführung in die Geschichte der Täufer; eine leidvolle Geschichte und wie sich die heutige Situation darstellt.

Am Nachmittag besuchen wir die Täuferbrücke mit rätselhaften Inschriften und das «Eisloch» im unterirdischen Gletscher.

Wir fahren mit Kleinbussen mit max. 28 Teilnehmern.

Reiseleitung: Guy Schneider und Philipp Joss, Sozialdiakon

Besammling: 8.15 Uhr, Kirche Glockental; Rückkehr am Abend ca. 17.30 Uhr

Kosten: CHF 45.00 für Fahrt, Führung und Trinkgeld, der Ausflug wird von der Kirchgemeinde unterstützt.

Besonderes: Fussmarsch zweimal 20 Minuten, gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung. Der Ausflug wird ab 10 Personen und mit maximal 28 Personen durchgeführt.

Mittagessen: Im Restaurant La Cuisinière; Vegi oder Fleisch, inkl. Wasser und Kaffee, CHF 30.00

Anmeldung: bis 31. August online unter www.refsteffisburg.ch/taeuer oder bei Philipp Joss, Sozialdiakon, 033 439 80 25



Die Anmeldung für die Kinderplauschtage ist eröffnet.

Informationen und Anmeldung unter refsteffisburg.ch/kinderplauschtage

Freiwillige gesucht

«Mmmh... isch das fein!»

Hei d Ching gseit, wo si i de Chinderplauschtäg hei Zmittag gässä.

Für die Kinderplauschtage suchen wir Freiwillige, welche gerne Mittagessen kochen oder mit den Kindern und Jugendlichen unterwegs sein wollen. Möglich sind ein oder mehrere Tageseinsätze.

Die Kinderplauschtage sind ein Ferienangebot der Reformierten Kirchgemeinde Steffisburg, für Kinder vom Kindergarten bis in die 6. Klasse. Die Kinder kommen tagsüber und gehen am Abend nach Hause.

Rahmenbedingungen

- Mittagessen für 30-40 Personen
- Montag, Mittwoch und Freitag im und um das Kirchgemeindehaus Oberdorf
- Dienstag und Donnerstag Ausflüge in der Region
- Du planst die Menüs, wir kaufen für dich ein, falls du Ideen oder Unterstützung benötigst, sind wir für dich da
- oder du hilfst in der Küche und kochst mit
- Beim Kochen sind die Kinder und eine leitende Fachperson mit dabei
- Du spielst oder bastelst mit den Kindern.

Was wir bieten

- Bestimme deinen Einsatz mit, nach deinen Begabungen und Interessen.
- Teile deine Lebenserfahrung und erlebe Gemeinschaft mit Kindern und Jugendlichen
- Einladung zum jährlichen Dankessen für Freiwillige der Kirchgemeinde Steffisburg

Bist du interessiert oder hast du Fragen?

Dann melde dich bis spätestens Ende September 2024 bei: Céline Zürcher, 033 439 80 33, c.zuercher@refsteffisburg.ch

Konfirmationen 2024

Von April bis Juni fanden in Steffisburg und Fahrni Konfirmationen statt. Zu Beginn des 9. Schuljahres konnten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus einem vielseitigen Kursprogramm für einen Konfirmationskurs entscheiden.

Die thematisch unterschiedlichen Kurse tragen den verschiedenen Interessen der Jugendlichen Rechnung. In allen Konfkursen beschäftigten sich die jungen Menschen mit grundsätzlichen Lebens- und Glaubensfragen und der Bedeutung der Konfirmation.

Auf diesem Weg wünschen wir den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Kirche Glockental, Pfarrer Lukas Mühlheim

«Slow down» - Herunterfahren – zur Ruhe finden, das war der Titel unseres Konfkurses. Begonnen haben wir im Kloster Einsiedeln und uns mit der Balance zwischen Ruhe und Beschäftigung befasst. Auch haben wir uns in der Meditation geübt. All diese Erfahrungen wurden an der Konfirmation präsentiert und mit dem Bibeltext der «Sturmstillung» abgerundet, da es wichtig ist, auch in stürmischen Zeiten ein Grundvertrauen zu wahren.

Kirche Sonnenfeld, Pfarrerin Annemarie Beer

Als schlussendlich gut eingespieltes Team gestalteten die Jugendlichen des Konfkurses «Fussball und Religion» ihren Konfirmationsgottesdienst an Auffahrt zu den Themen «Träume und Zukunft». Mit Texten, Theaterbeiträgen und Liedern, berührten die jungen Menschen die anwesenden Gäste. Die Auffahrt Christi sagt uns: Die Kraft, welche durch Jesus in Menschengestalt auf die Erde gekommen ist, unterstützt uns aus der anderen Dimension weiterhin. Mögen die Jugendlichen diese göttliche Hilfe in Zukunft immer wieder erbitten und erfahren!

Kirche Glockental, Pfarrerin Veronika Michel

Freiheit und Vertrauen – zu diesem Thema haben sich 11 Jugendliche in ihrem Konfjahr auf vielfältige Weise beschäftigt. Wir besuchten unter anderem das Regionalgefängnis, wir lernten auf einem Stadtrundgang in Bern Menschen kennen, die in ständiger Angst leben, als «vogelfreie» Menschen ohne Aufenthalt aufzufliegen oder fragten nach der ultimativen Freiheit beim Besuch der Ausstellung «Rausch». Die Jugendlichen haben zum Abschluss dazu eine eindrückliche, persönliche Feier gestaltet. Wir wünschen von Herzen, dass dieses Vertrauen sie weiter begleitet und ihren Weg ins Erwachsenwerden schön werden lässt.

Kirche Fahrni, Pfarrerin Martina Häsler

«Never give up!» war das Thema der Konfirmationen in Fahrni. Die 14 Jugendlichen führten selbständig mit viel Kreativität und Humor durch die beiden Gottesdienste. Ich schaue sehr dankbar und gerne auf die vielen Naturerlebnisse und Gespräche im Konfkurs zurück – es war eine Freude, mit euch unterwegs zu sein!

Sunneshyn Steffisburg, Katechet Marc Bloesch

Am 26. Mai fand in der Dorfkirche die Konfirmation vom Sunneshyn statt. Die Konfirmandinnen hatten das Thema «Gottes Frieden» gewählt und gestalteten dazu ihre Beiträge. So konnten wir gemeinsam eine schöne, gelungene Konfirmation feiern.

Dorfkirche, Pfarrerin Renate Zürcher

Im Pilger-Konfkurs waren wir dieses Jahr gemeinsam unterwegs, haben viel zusammen erlebt, tief diskutiert, oft gelacht. So sind wir ein Stück Weg zusammen gegangen. Auf eindrückliche Art und Weise haben die Konfirmand:innen nun ihre Konfirmation gestaltet und unter das Thema «Freundschaft» gestellt. Hergeleitet von der Geschichte, in der Petrus Jesus verleugnet (Mk 14), ihre tiefe Freundschaft aber daran nicht zerbricht! Ich wünsche den Konfirmierten auf ihrem Lebensweg immer wieder gute Freunde, viel Lebensfreude und Mut, den eigenen Weg zu gehen! «Bhüet nech Gott!»

Dorfkirche, Pfarrerin Carmen Stalder

Die Gruppe hat den Titel «Dankbarkeit» über ihren feierlichen Konfirmationsgottesdienst gesetzt. Diesem Thema gingen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in kreativen und sehr persönlichen Beiträgen nach. Auch ich verspüre grosse Dankbarkeit, wenn ich an das vergangene Unterrichtsjahr mit diesen 10 tollen, jungen Menschen denke. Wir konnten uns auf vielfältige Weise, ganz gemäss unserem Kursthema «Begegnung», kennenlernen und eine gute Zeit zusammen erleben. Ich wünsche den Jugendlichen, dass sie auf ihrem weiteren Lebensweg immer wieder spüren dürfen, was ihnen auch in ihrer Konfirmation zugesprochen wurde: Du bist gut, genauso wie du bist!

Heilpäd. Schule Region Thun, Katechetin Gabriela Augstburger

Für vieles im Leben braucht es Mut. Für grosse Abenteuer, mutige Entschiede, aber auch um sich zu entschuldigen oder einander um Hilfe zu bitten. In einem bunten, musikalischen und feierlichen Gottesdienst feierten die vier Jugendlichen ihre Konfirmation. Mutig wagen sie ihre nächsten Schritte, im Vertrauen, dass ein guter Weg auf sie wartet.



Kirche Glockental, 28. April 2024, Pfarrer Lukas Mühlheim



Kirche Sonnenfeld, Auffahrt, 9. Mai 2024, Pfarrerin Annemarie Beer



Kirche Glockental, Auffahrt, 9. Mai 2024, Pfarrerin Veronika Michel



Kirche Fahrni, 26. Mai 2024, Pfarrerin Martina Häsler



Dorfkirche, 26. Mai 2024, Pfarrer Andreas Gund und Katechet Marc Bloesch



Dorfkirche, 2. Juni 2024, Pfarrerin Renate Zürcher



Dorfkirche, 9. Juni 2024, Pfarrerin Carmen Stalder



Kirche Glockental, 9. Juni 2024, Heilpädagogische Schule Region Thun